

Tätigkeitsbericht des Referates für Sozialpolitik an der HTU Wien

Jahresbericht WS 2019/20 bis SS 2020

ReferentIn

Julia Merk (Härtefonds, Kinderfonds)

SachbearbeiterInnen

1. Arash (Allgemein, Studieren mit Behinderung, Arbeitsrecht)
2. Benjamin (Allgemein, Stipendien an der TU)
3. Corinna (Allgemein, Versicherung, bis Anfang SS 2020)
4. Helene (Allgemein, Studieren mit Kind)
5. Julian (Härtefonds, Kinderfonds)
6. Sarah (Härtefonds, Kinderfonds)
7. Stefanie (Allgemein, Studieren mit Kind)
8. Martin (Einschulung ab SS 2020, Allgemein, Versicherungen)
9. Hilal (Einschulung ab SS 2020, Studieren mit Kind)
10. Pinar (Einschulung ab SS 2020, Studieren mit Kind)

Schwerpunkt

Das Sozialreferat sieht sich in erster Linie als Anlaufstelle für Studierende zu Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

- Familienbeihilfe*
- Studienbeihilfe*
- Studiengebühren*
- Sozialversicherung
- Stipendien an der TU
- Studieren mit Behinderung
- Härtefonds
- Studieren mit Kind
- TU – Krabbelstube (DayCare)
- Kinderfonds
- Arbeitsrecht
- Wohn- und Mietrecht**
- Steuern**

* zählt zum Themengebiet Allgemein

** durch externe Berater

Einschulung

Derzeit werden drei neue Mitarbeiter eingeschult. Marin berät zu Versicherungen. Hilal und Pinar haben selbst Kinder und können dadurch Studierende mit Kind ausgezeichnet unterstützen. Einige Themengebiete wurden neu vergeben und es wird jetzt auch zu „Stipendien an der TU“ beraten. Ben hat sich in das Thema eingelesen und es wird von den Studierenden gut angenommen.

Praktikanten

In Kooperation mit der Uni Wien wurde Studenten der Bildungswissenschaften ermöglicht in unserem Referat und dem Referat für ausländische Studierende ein Praktikum zu absolvieren. Bis zu drei Personen waren regelmäßig bei den Sprechstunden bzw Fachschaften- und Referatetreffen anwesend und beobachteten die Beratungstätigkeiten und internen Abläufe. Sie werden aufgrund dessen ihre Bachelorarbeit schreiben und wir erhalten eine Kopie. Wir freuen uns auf neuen Input zu unserer Beratungstätigkeit. Wegen Corona haben sich die Abschlussarbeiten der Praktikanten zeitlich nach hinten verschoben.

Sprechstunden

Während der Vorlesungszeit finden persönliche und telefonische Beratungen zu den jeweiligen Sprechstunden statt. Zusätzlich wird jederzeit eine Beratung per E-Mail angeboten. Während des Semesters gibt es pro Woche 14,5 Stunden Beratung durch unsere SachbearbeiterInnen. Jede Woche steht unser Steuerberater als externer Berater für 2 Stunden zur Verfügung. Außerdem wird die Wohn-und Mietrechtsberatung 1-2x monatlich durch externe Beratung angeboten.

Beratungsthema	WS 2019/20
Studienbeihilfe	18
Familienbeihilfe	19
Studiengebühren	11
Versicherungen	3
Studieren und Arbeiten	2
Studieren mit Kind	2
Sonstiges*	13
Gesamt	

*Zulassung, Asyl, Studienwechsel, Studienabbruch, Zivildienst, Unterhalt, zweiter Bildungsweg, Vermittlungen, Fragen zu den Sprechstunden sowie interne Anfragen,... etc.

Das Thema Studieren mit Behinderung ist so vielfältig, dass keine eindeutige Zuordnung zu den einzelnen Themengebieten möglich ist. Folgende Themen sind in der Aufstellung nicht berücksichtigt: die zahlreichen Kinder- und Härtefonds-Anfragen, die Beratungen der externen Berater sowie Beratungen, die außerhalb der Sprechstunden stattgefunden haben.

Während Corona war es nicht möglich Sprechstunden im herkömmlichen Sinn abzuhalten. Wir haben per Email und telefonisch Auskunft gegeben. Oft musste mehrmals per Email hin- und her geschrieben werden bzw ein Anruf vereinbart werden. Eine Statistik dazu wurde während der Krisenbewältigung nicht geführt. Die meisten Studenten hatten einfach Angst um ihre Beihilfen und den Studienabschluss. Viele haben anschließend Härtefonds beantragt.

Die Steuerberatung wurde teilweise bei der Steuerberatung selbst durchgeführt, außerdem wurde uns freundlicherweise ermöglicht die Räume des TU Alumni Clubs zu nutzen. Die Wohnberatung wurde online durchgeführt.

Fonds

Das Sozialreferat übernimmt die Administration und Vergabe des HTU Härtefonds und des HTU Kinderfonds. Die Sprechstunden machen 4,5h unserer Beratungszeiten pro Woche aus. Die Bearbeitung der Fonds nimmt außerhalb der Sprechstunden ca. 200 Arbeitsstunden im Jahr in Anspruch. Aus diesem Grund helfen die SachbearbeiterInnen der Spezialisierung „Studieren mit Kind“ bei der Bearbeitung der Kinderfonds-Anträge.

Anzahl der Fonds-Anträge			
Fonds	WS 2019/20	SS 2020	Gesamt
Härtefonds 1. Kommission	14	19	33
Härtefonds 2. Kommission	7	26	33
Härtefonds 3. Kommission (Corona)	-	45*	45*
Härtefonds 4. Kommission (Corona)	-	*	*
Kinderfonds	47	50*	
Gesamt			

* Schätzung falls möglich

Die Anzahl der Anträge zur 2. Kommission im WS ist zurückgegangen, da die Frist zur Abgabe auf 15. Jänner bzw 15. Juni festgelegt wurde. Das wird sich aber wieder normalisieren.

Wegen Corona musste der Härtefonds angepasst werden. Die zusätzlichen Richtlinien erleichtern es Studierenden einen Antrag zu stellen. Es werden nach Bedarf zusätzliche Kommission abgehalten, um die Anträge zu bearbeiten. Bei Skype-Gesprächen waren die Gesprächspartner aufgrund der schwierigen Wirtschaftslage und den Ausgangsbeschränkungen sehr gereizt. Es hat sich herausgestellt, dass eine rein auf Schriftkontakt (Email) basierende Bearbeitung am besten funktioniert. Die Anträge werden nur noch rein digital bearbeitet. Es wird sinnvoll sein weiterhin digital zu arbeiten. Die Härtefondsanträge werden auch über den Sommer weiterhin bearbeitet werden. Wir hoffen, dass im Juli eine Entspannung der Situation eintreten wird.

Die Kinderfonds-Richtlinien und Formulare mussten dringend geändert werden, da Kinder immer früher in den Kindergarten kommen. Die alte Regelung sieht vor, dass das Essensgeld für Kindergartenkinder erst ab dem 4. Lebensjahr übernommen wird. Wir haben allerdings bereits einjährige in der Krabbelstube, vor allem falls die Mütter alleinerziehend sind. Die alten Formulare laden außerdem dazu ein, falsche Angaben zu machen, um eine höhere Förderung zu beantragen. Das neue System soll nur noch vom Alter des Kindes abhängig sein und nicht mehr von den KreuzerIn auf dem Antrag. Der Entwurf wurde erstellt und vom Vorsitz angenommen. Die Berechnung der Auszahlungssumme wurde an die Armutsgrenze gekoppelt, um eine automatische Anpassung zu gewährleisten. Die neuen Richtlinien und das entsprechende Formular sind bereits online.

Kommunikation Intern, mit der HTU und TU

- Es findet wöchentlich ein Jour fixe statt. Während Corona findet die Absprache vorwiegend über die Whatsapp-Gruppe statt.
- Ebenfalls zur laufenden Arbeit zählen die (online) Referatetreffen sowie die (online) Fachschaften- und Referatetreffen.
- Es gab in Treffen mit der Vereinbarkeitsbeauftragten Stefanie Madsen um die Kinderbetreuung TU DayCare und die Verwaltung der Gutscheine zu besprechen. Es wird von Seiten der TU an einer Vereinfachung der Gutscheinvergabe gearbeitet.
- Die Fachschaft Doktorat hat sich mit uns zusammengesetzt, um die psychologische Betreuung an der TU zu verbessern.

Schulung

Julia hat am HTU-Seminar teilgenommen. Ein internes Seminar ist im Sommer 2020 geplant, falls es wegen Corona möglich ist.

Öffentlichkeitsarbeit und Gremien

- Wir waren wie jedes Semester bei der Inskriptionsberatung tätig.
- Außerdem wurde der Stipendensenat neu besetzt.
- Wir haben zu Semesterbeginn Artikel im HTU-Info veröffentlicht.
- Die Beratungsveranstaltung „Ersti-Frühstück“ wurde in eine Veranstaltung für alle Studierende umgewandelt. Dadurch wurde ein wesentlich größeres Publikum angesprochen. Die Veranstaltung im WS 2019/20 war ein voller Erfolg. Besonders ansprechend war das Thema „Stipendien an der TU“. Gemeinsam mit dem INTU wurden goodie bags für die Veranstaltung gestaltet und verlost.
- Die Podiumsdiskussion der TU zum Thema Ängsten und Sorgen im Studium wurde durch die Teilnahme von Arash unterstützt. Es herrscht dringender Bedarf an weiteren psychologischen Hilfestellungen an der TU, da die Psychologische Studierendenberatung überlaufen ist.

Weiteres / Ausblick

- Die Spende von €500.- der Mensa Betriebsgmbh kam den Empfängern des Härtefonds der 2. Kommission WS19/20 in Form von Sodexo-Gutscheinen zugute.
- Für die Kinder der Kinderfonds-Bezieher wurden gemeinsam mit dem INTU altersgerechte Pakete zur Förderung der Freude am Lernen bereitgestellt. Die Pakete sind während Corona bei den Eltern und ihren Kindern sehr gut angekommen und wir möchten diese Unterstützung auch weiterhin anbieten.
- Die Mitarbeiter von Studieren mit Kind haben Emails mit Beschäftigungstipps für Kinder während Corona verschickt und eine Telegramm-Gruppe eröffnet, um leichter mit anderen Eltern kommunizieren zu können (zB über Förderungen der Regierung). In Zukunft planen sie Eltern-Kind-Treffen und möchten Eltern auch bei der Organisation des Studiums mit Kind helfen.
- Die psychologische Betreuung an der TU soll verbessert werden. Es wurde auf dem FsRef Feedback eingeholt, wie das zu erreichen wäre. Mehrere Betreuungsmöglichkeiten wurden mit unterschiedlichen Anbietern (Consentiv, EAP-Institut) durchgesprochen. Ein Anbieter hat auf die Anfrage nicht reagiert und das IBG (innovatives betriebliches Gesundheitsmanagement), das an der TU für Mitarbeiter zugänglich ist, steht noch aus. Wir wurden auch auf instahelp aufmerksam gemacht (VetMed), die auf ein digitales Konzept per Chat und Videochat setzen.

Die TU hat während dem SS 2020 ein psychologisches Programm vorgestellt, das wir sehr begrüßen. Dadurch ist es wahrscheinlich nicht mehr nötig eine zusätzliche Betreuungsmöglichkeit durch die HTU zu organisieren.

- Wir haben wieder eine Beratungsveranstaltung organisiert und zusätzlich andere beratende Referate wie das AuRef, BiPol und das GleichRef dazu einladen. Außerdem haben wir die Vereinbarkeitsbeauftragte Frau Madsen und die Behindertenbeauftragte Frau Fuhrmann-Ehn der TU eingeladen. Wegen Corona wurde die Veranstaltung auf Herbst 2020 verschoben.
- Wir möchten mit dem Presse-Referat gemeinsam Veranstaltungen oder Kurse zum Thema Schreiben von wissenschaftlichen Arbeiten anbieten. Zielgruppe sind vorerst DissertantInnen.
- Das INTU plante eine naturwissenschaftliche Lesestunde für Volksschüler und wir wollten mitmachen. Wegen Corona wurde die Veranstaltung verschoben.

Für das Referat für Sozialpolitik an der HTU Wien

Julia Merk
Referentin